Rechtsradikalismus

HANDBÜCHER

03-1-238 ***Handbuch Rechtsradikalismus*** : Personen, Organisationen, Netzwerke ; vom Neonazismus bis in die Mitte der Gesellschaft / Thomas Grumke ; Bernd Wagner (Hrsg.). - Opladen : Leske + Budrich, 2002. - 546 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 3-8100-3399-5 : EUR 29.90
[7306]

Das Werk, zu dem namhafte Kenner der Materie beigetragen haben, gliedert sich in vier Teile: 1. Sachartikel (ca. 210 S.) über die vielfältigen Aspekte des Rechtsradikalismus, insbesondere dessen Entwicklung seit der „Wende“, die Publikations- und Kommunikationsformen, Straftaten und Gewalt, Ideologie und Mythologie u.a. Die Beiträge umfassen 15 - 20 Seiten und schließen mit Literaturverzeichnissen. 2. Personen der rechtsradikalen Szene (115 S.): die etwa 55 Personenartikel – je nach Bedeutung eine bis fünf Seiten – werden durch einen Kasten mit den wichtigsten Angaben zur Biographie und den Funktionen eingeleitet, gefolgt von einer Beschreibung der Aktivitäten und Bedeutung. Berücksichtigt sind auch Ausländer, die für die Entwicklung der deutschen rechtsradikalen Szene von Bedeutung sind. 3. die „Infrastruktur“ des Rechtsradikalismus: Organisationen, Verlage und Musikbands (130 S.): die mehr als 30 Organisationen werden ebenfalls zunächst in einem Kasten mit Angaben zu Gründungsdatum, Sitz, Funktionären/Aktivisten, Mitgliederzahl und Publikationen vorgestellt, gefolgt von einer ausführlichen Vorstellung der Programmatik und politischen Zielsetzung, der Organisationsstruktur und der Aktivitäten und einer abschließenden Bewertung unter der Rubrik *Bedeutung*. Entsprechendes gilt für die Verlage, die in einem Kasten kurz charakterisiert und deren Profil in einem ausführlicheren Textteil vorgestellt werden sowie für Bands und Musiker, wobei diese Beiträge kaum mehr als eine Seite umfassen. 4. Akteure gegen Rechtsradikalismus (36 S.); die Angaben in diesem Teil sind noch knapper und nennen lediglich eine Kontaktadresse sowie das Arbeitsgebiet. Der Anhang enthält eine Bibliographie (8 S.), das Mitarbeiterverzeichnis (4 S.), ein Personen- (8 S.) und ein Sachregister (8 S.).
Die Erschließung des ***Handbuchs Rechtsradikalismus*** ist befriedigend: Im Text der Teile 2 und 3 sind Verweisungen zu anderen Einträgen eingefügt, weshalb man bei der Lektüre leicht zwischen Personen und Organisationen hin- und herwechseln kann. Dem gezielten Zugriff dienen die im Umfang angemessenen Sach- und Personenregister, in welchen Haupteinträge durch Fettsatz hervorgehoben sind.
Das Werk bietet eine kompakte Aufarbeitung des Rechtsradikalismus in Deutschland seit 1990 und ist sowohl für den wissenschaftlichen Gebrauch als auch für die politische Bildung geeignet. Es sei daher wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken zur Anschaffung empfohlen.

Jürgen Plieninger

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb